

Grenzen – Regeln – Konsequenzen

Erstellung einer einvernehmlichen Regel- und Maßnahmenkatalogs

Ein **Erfolgsfaktor** für ein **gelingendes Miteinander** an der Schule ist ein vom Kollegium **gemeinsam getragener Regel-Maßnahmen-Katalog**.

Solch ein Katalog ist das **Ergebnis** eines **gemeinsamen Verständigungsprozesses**. Das Resultat ist ein allen bekanntes, überschaubares und in sich **stimmiges Regelwerk**, das den Schüler:innen in wesentlichen Punkten klar vor Augen führt, welches Verhalten an dieser Schule erwünscht ist. Kommt es zu Regelverstößen, setzen Lehrkräfte einheitlich die festgelegten Konsequenzen durch. Diese sind allen Beteiligten bekannt und so ausgewählt, dass sie in der Durchsetzung nicht überfordern.

So praktiziert, bieten Verhaltensregeln allen Beteiligten eine gute **Orientierung** und können den **Schulalltag** erheblich **erleichtern**.

Die Veranstaltung richtet sich an das **gesamte Kollegium**. Kern dabei ist die **gemeinsame Entwicklung** eines Regel-Maßnahmen-Katalogs durch einen **moderierten Entwicklungs- und Verständigungsprozess**.

Dabei werden, ausgehend von wichtigen Grenzen sowie relevanten **Grenzüberschreitungen** in der Schule, zunächst **Verhaltensregeln formuliert** und zusammengeführt. Schritt 2 ist die **Entwicklung „konsequenter Konsequenzen“**, die angemessen, im Schulalltag realisierbar und gleichsam spürbar sind. Abschließend wird die Frage der **Einführung und Umsetzung des entwickelten Katalogs** in den Schulalltag behandelt.

Wichtig für die eigenverantwortliche Umsetzung und Fortentwicklung des mit der Veranstaltung initiierten Prozesses ist die **Bildung einer Arbeitsgruppe**. Aus diesem Grunde ist ein **Planungsgespräch** zwischen **Schulleitung, Steuergruppe** sowie dem/der **Referent:in** im Vorfeld der Hauptveranstaltung verbindlich. In diesem wird der Dreiklang „Grenzen-Regeln-Konsequenzen“ erläutert und die genaue Zielsetzung der Veranstaltung für die Schule abgestimmt. Es wird ebenfalls besprochen, welche vorbereitenden Schritte im Hinblick auf die Hauptveranstaltung von der Schule gestaltet werden.

Unterstützend für den Umsetzungsprozess kann ein Nachfolge- bzw. Evaluationstermin mit der Arbeitsgruppe bzw. dem Kollegium sein.

Stichworte:

Regeln, Schulordnung
Regelwerk
Regelverstöße

Zielgruppe:

Alle Schulformen,
gesamtes Kollegium ggf.
mit dem Team der
Ganztagsbetreuung

Angebotsformat:

Werkstatt

Teilnehmerzahl:

Max. 20

Zeitlicher Umfang:

1-2 Tage; ggf. mit
Anschlussveranstaltung
zur Auswertung

Kosten:

Honorar:

€ 300,- Planungstreffen
€ 1100,- pro Tag

Fahrtkosten:

€ 0,30 pro km

Anfahrtpauschale

bei Anfahrten von über
1 Stunde:

€ 35,- pro h

Kontakt:

Mediationsstelle
BRÜCKENSCHLAG e.V.
04131 42211
info@bs-lg.de
www.bs-lg.de